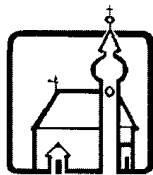


# HAUS, HOF UND HEIMAT



## Geschichte und Geschichten aus der Gemeinde Vierkirchen

Zusammengestellt und herausgegeben von  
der Agenda 21 – Kultur und Geschichte (n)



## Heft 8, Kurzfassung:

### Ortsgeschichte

Tauben, Taubenhaus und Taubenschlag in der Gemeinde Vierkirchen  
von Dr. A. Kammermeier

Dr. Alois Kammermeier, einer der tiefsten Kenner der Taubenhaltung weltweit, berichtet von diesen fliegenden Haustieren, seinen Besitzern und vor allem von ihren Taubenhäusern. Mehr als ein Dutzend Taubenkobel aus Vierkirchen, Pasenbach und weiteren Ortsteilen hat er in seinem Archiv gesammelt und in diesem Beitrag vorgestellt. Darunter die vermutlich einmalige Darstellung eines Taubenkobels in einem Kirchengemälde.



### Ortsgeschichte

Die Glonnregulierung

Von Helmut Größ und Kaspar Hirner

Die Glonnregulierung in den Jahren 1919 bis 1924 wird aus der Darstellung des Wasserwirtschaftsamtes begründet und die Arbeiten in Bildern gezeigt. Die stark mäandrierende Glonn wurde begradigt, Gräben entwässerten die Feuchtwiesen, Brücken und Wehranlagen wurden gebaut. Der Bericht von Herrn Hirner, einem Zeitzeugen, schildert die Arbeiten und Umstände bei dieser wasserbaulichen Maßnahme.

### Ortsgeschichte

Der Bau der Glonnbrücke bei Jedenhofen

Von Helmut Größ

Ein weiterer Beitrag zum Thema Glonn zeigt zur aktuellen Erneuerung der Brücke zwischen Jedenhofen und Ebersbach den Brückenbau aus den 20er Jahren. Dies wird durch Fotos aus der Bauzeit dokumentiert, die uns freundlicherweise das Wasserwirtschaftsamt zur Verfügung gestellt hat.

### Ortsgeschichte

Der Brückenstreit von Jedenhofen

von Helmut Größ

Bereits vor gut 150 Jahren gab es in Jedenhofen Brücken über die Glonn und über ein Altwasser. Wo heute die Straße über den Ramelsbach führt, floss einst die Glonn und trieb die damalige Mühle an. Weiter nördlich gab es ein Altwasser, etwa dort, wo sich heute die „neue“ Glonn befindet. Diese Brücken zu bauen und zu erhalten erforderte Arbeit und Kosten, die der damalige Müller vom Müllerhof nicht mehr zu tragen gewillt war. Der Brückenstreit ging letztlich zu seinen Gunsten aus und seither ist die Gemeinde Vierkirchen (zusammen mit Weichs) für dieses Bauwerk verantwortlich.

### Haus- und Hofgeschichte

Jedenhofen, „beim Müller“, Hs. Nr. 8.

von Helmut Größ und Andreas Bertold

Als Hofchronik bietet sich im Zusammenhang mit Glonn und den Brücken natürlich die Besitzerfolge auf dem Anwesen „Beim Müller“ an. Bereits 1521 erscheint ein Stephan Egermair in den Freisinger Traditionen als Müller der zur Hofmark Indersdorf gehörigen Mühle. 1791 wird das Mühlgut beschrieben, unter

anderem mit Wohnhaus, Mahlmühle mit vier Gängen, Schneidmühle, Oelstampf und Hofraum. Längst sind Mühle und Mühlrad verschwunden, der alte Hof wird jedoch noch immer bewohnt, auch wenn die zugehörige Landwirtschaft jetzt einige Meter entfernt in einem neuen Hof der Familie Berthold weiter betrieben wird.

## **Kirche und Pfarrei**

Die Renovierung des Jedenhofener Kirchleins

Von Prof. Dr. Hans Kohmann

Das alte Kirchlein in Jedenhofen wird von Prof. Dr. Kohmann, der sich um die Erhaltung dieses Gotteshauses verdient gemacht hat, in einer Geschichte gewürdigt. Filialkirchen werden in den Pfarreien kaum genutzt, sind aber natürlich oft ein historisch zentraler Bestandteil eines Ortes. Leider fehlen zum Erhalt meist die Mittel und die Kirche muss bei Baumaßnahmen Prioritäten setzen. Hier hat vor allem das Festhalten an Tradition und Glauben der zahlenmäßig kleinen Gruppe der Jedenhofener dieses hübsche Nikolauskirchlein über die Jahrhunderte bewahrt.



## **Personen und Mitbürger**

Die Geschichte einer „Kracherflasche“

Von Helmut Größ

Wie der Fund einer alten Glasflasche die Lebensgeschichte einer Wirtsdynastie und die Herstellung von Limonade und Mineralwasser aufdeckte, schildert der Aufsatz über eine „Kracherflasche“ und ihre Verwendung und Herkunft in Esterhofen. Ende des 19. Jahrhunderts waren Sprudelgetränke groß in Mode gekommen und jeder Wirt versuchte damit ein Angebot neben dem üblichen Bier zu machen. So auch der damalige Pächter Mathias Fuchs in der „Bahnhofsrestauration“ in Esterhofen. Die Geschichte gibt einen Einblick sowohl in die Familiengeschichte Fuchs, als auch in die Herstellung von kohlenensäurehaltigen Getränken in besonderen Flaschen.



## **Natur und Landschaft**

Hohlwege

Von Helmut Größ und Manfred Kotowski

In der heutigen Kulturlandschaft sind Felder, die mit hohem Maschineneinsatz bearbeitet werden können, sehr wichtig. Das ist ja auch ein Ziel der Landschaftsneuordnung oder auch Flurbereinigung genannt. Dass dabei oft historische Landschaftsformen verschwinden, wie zum Beispiel Hohlwege, Steinmauern und ähnliches, ist schade. Umso mehr ist es deshalb wichtig, solche Bereiche zu erhalten und ihren ökologischen und historischen Nutzen darzustellen. Die wenigen Hohlwege, die in der Gemeinde Vierkirchen noch vorhanden sind, stellen ein solches Naturdenkmal dar und können begangen werden.

## **Erinnerungen**

Als das „Ewige Licht“ erlosch

Erzählt von Josef Winterholler

In einer netten Erzählung berichtet der Pasenbacher Mesner Josef Winterholler über einen Vorfall aus seiner Pflögetätigkeit für die Kirche. Das „Ewige Licht“ in der Kirche sollte außer am Karfreitag niemals erlöschen. Dass dies doch einmal geschah, dafür war ein kleiner Vogel verantwortlich.

## **Aus alten Zeiten**

Es stand in der Zeitung

Aufgefunden von Helmut Größ und Elisabeth Peren

In alten Zeitungen finden sich öfter kuriose Geschichten, die von der Mentalität, den Lebensumständen und Moralbegriffen früherer Epochen berichten. So finden sich im „Amperboten“, einer der ersten Zeitungen im Landkreis Dachau, zwei Artikel, welche die Mentalität der Landbevölkerung und der Obrigkeit, in diesem Falle des damaligen Pfarrers Steinberger, darstellen. So beliebt und leutselig der Pfarrer damals war, konnte er auch sehr drastisch werden, wenn es um die Früchte seines Pfarrgartens ging.